

Mehr Schüler, keine Lehrer

8.4

Oberhavel: 20 neue Klassen werden benötigt

Von Stefan Zwahr

OBERHAVEL ■ Die Schülerzahlen werden in den kommenden Jahren stark steigen, neue Lehrer gibt es aber nur für den Grundschulbereich: Karl-Heinz Kowalzik, Leiter des Staatlichen Schulamtes Perleberg, sieht auf den Landkreis Oberhavel und die anderen Schulträger „eine gewaltige Aufgabe“ zukommen.

Im Bildungsausschuss skizzierte er am Montag die Entwicklung. In der Jahrgangsstufe sieben gibt es derzeit im Kreis 1 310 Schüler. In den beiden kommenden Schuljahren müssen je 1 570 Siebtklässler versorgt werden. Und damit ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. 2011/12 kommen 1 920 Kinder aus den Grundschulen, dann

gehen die Zahlen etwas zurück (1 740 und 1 700). Im Schuljahr 2014/15 rechnet das Staatliche Schulamt mit 1 790 Siebtklässlern. Kowalzik: „Das sind 20 siebte Klassen mehr als bislang.“ Auch beim Übergang zur Klasse elf (wo es für das anstehende Schuljahr 668 Anmeldungen gibt) sei mit steigenden Zahlen zu rechnen.

Parallel dazu sprach Kowalzik das Problem an, geeignete Lehrkräfte zu finden. „Wir werden die Lücken an Schwerpunktschulen mit eigenen Personalreserven schließen müssen.“ Fest steht, dass in Oberhavel im nächsten Schuljahr 30 neue Grundschullehrer beschäftigt werden. Damit sei der Einstellungskorridor für alle Schulformen erschöpft. **(Oberhavel)**